

mianki

PRESSEMITTEILUNG / Januar 2026

Ev Pommer – lauschen

Ausstellung: 30.01.2026 bis 21.03.2026

Lauschen bezeichnet einen Moment des aufmerksamen (Zu)Hörens. In Ev Pommers Ausstellung lauschen sind wir vom 30.01. bis 21.03.2026 eingeladen uns Zeit zu nehmen und dem Klang der Materialien, dem Klang des Leerraums, dem Klang der Farben zu lauschen, zu sehen, zu lauschen.

"Ich betrachte Langsamkeit nicht als Trägheit, sondern als einen Akt der Großzügigkeit. Es ist die Entscheidung, der Arbeit, dem Körper und den Geistern, die noch immer gehört werden wollen, Zeit zurückzugeben. Sich dem Vorwärtsdrängen zu widersetzen bedeutet, Raum fürs Zuhören, für Ausdauer und für Begegnungen zu schaffen." *Socrates Stamatatos, Kurator und Künstler*

Die Spannung in den Werken von **Ev Pommer** entsteht in den Zwischenräumen, es sind die minimalen Veränderungen, die eine Entwicklung nachvollziehbar machen, immer vom Körper ausgehend, als Formulierung für die Energie der Existenz. Der menschliche Körper als Grundkonstante in der dauernd schwingenden Zwiesprache mit dem Erfahrungsraum. Die horizontalen und vertikalen Dimensionen des Körpers sind bereits die Vektoren, die Anwesenheit beschreiben. Ihre Zeichnungen sind nicht Vorübungen für die Bildhauerei. Eigenständig stehen zweidimensionale neben dreidimensionalen Werken und schärfen sich gegenseitig. Als Bildhauerin spricht sie mit körperlichen Mitteln von geistigen Zuständen. Ihre Objekte sind das Konzentrat aus Erfahrungen und Erinnerungen. Sie möchte mit dem Betrachter eine gedankliche Rekonstruktion einer sinnlichen Erfahrung teilen.

Ev Pommer (*1968 in Wriezen, Brandenburg) hat Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert. Sie hat verschiedene Preise sowie Förderungen erhalten und war an zahlreichen Ausstellungen beteiligt. Pommer lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellung: lauschen
Objekte, Zeichnungen

Künstlerinnen: **Ev Pommer**

Vernissage: Donnerstag, 29. Januar 2026, 19 – 23 Uhr

Ausstellung: 30. Januar 2026 – 21. März 2026 | Di – Fr 14 – 18 | Sa 11 – 16
Ort: mianki. Gallery, Kalckreuthstr. 15, 10777 Berlin

Pressekontakt: Andreas Herrmann, mianki.Gallery, Kalckreuthstraße 15, 10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08, Mail info@mianki.com, www.mianki.com

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

mianki

PRESSEMITTEILUNG / August 2023

mianki. Gallery arbeitet mit Künstlerinnen und Künstlern einer neuen Generation zusammen. Sie gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

mianki. Gallery vertritt die Künstler*innen:

mianki. Gallery vertritt folgende Künstlerinnen und Künstler:

Marc Dittrich
Andrea Esswein
Silke Katharina Hahn
HALFA
Ulrich Haug
Tina Heuter
Claudia Kallscheuer
Gisoo Kim
Jakob Kupfer
Christophe Laudamiel
Ev Pommer
Jens Rausch
Katharina Schnitzler
Michael Schuster
Jaime Sicilia
Constanze Vogt

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalckreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

2008
15 Jahre
2023